

**An die
Mülheimer Medien****15. Juni 2018****Fabian Schrumpf MdL und Christina Küsters: Für
Mülheim an der Ruhr über 340.000 € für Denkmal-
förderung 2018**

„Die NRW-Landesregierung hat die Fördermittel für die Denkmalpflege deutlich erhöht. Die NRW-Koalition macht damit ihr Versprechen wahr und stellt in diesem Jahr 12 Millionen Euro für den Denkmalschutz zur Verfügung. Das sind 6,1 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Für Mülheim an der Ruhr bedeutet dies konkret, dass ab 2018 über 340.000 Euro in Projekte des Denkmalschutzes und damit in das historisch-kulturelle Erbe Mülheims investiert werden.“, freuen sich Mülheims CDU-Fraktionsvorsitzende

Christina Küsters und der CDU-Landtagsabgeordnete Fabian Schrumpf.

Die deutliche Erhöhung der Fördermittel für die Denkmalpflege ermöglicht es, gerade das große Engagement von Privatleuten in unserem baukulturellen Erbe nach Jahren ohne oder nur sehr geringer Zuschussförderung wieder unterstützen zu können. Denn unter Rot-Grün sind die Fördermittel bis 2017 deutlich gekürzt worden.

Für Mülheim an der Ruhr könnte diese Landesförderung hilfreich bei der **Sanierung des denkmalgeschützten Heimatmuseums Tersteegenhaus** sein, so Christina Küsters.

„Um Heimat erfahren zu können, muss auch ihre Geschichte erhalten werden. Daher bekennt sich die NRW-Koalition zu der in der Landesverfassung verankerten Verantwortung für den Erhalt unserer Denkmäler. Nach knapp einem Jahr Amtszeit hat die CDU-geführte NRW-Landesregierung wieder einmal mehr gezeigt, wie viel ihr an unserer Heimat liegt - denn Denkmäler sind das Gedächtnis unserer Heimat. Davon profitiert auch Mülheim an der Ruhr“, erklären CDU-Fraktionsvorsitzende Christina Küsters und der CDU-Landtagsabgeordnete Fabian Schrumpf.

Hintergrund:

In der Summe gibt die Landesregierung etwa 1,2 Millionen Euro als Pauschalmittel an über 170 Kommunen für kleinere Maßnahmen privater Eigentümer an Baudenkmalern aus. Mit weiteren 3,7 Millionen Euro unterstützt das Land die Landschaftsverbände und die Stadt Köln bei archäologischen Projekten. Der Betrag für die Bodendenkmalpflege liegt auf dem Niveau der Vorjahre. Der Schwerpunkt der finanziellen Unterstützung liegt auf dringend notwendigen Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen.

Insgesamt fördert das Heimatministerium denkmalpflegerische Maßnahmen mit fast 19 Millionen Euro. Davon fließen im Wesentlichen 13,8 Millionen Euro noch in diesem Jahr in mehr als 200 Einzelobjekte an Baudenkmalern von Privaten, Kirchen und Kommunen. Damit wird ein Gesamt-Investitionsvolumen von rund 66 Millionen Euro unterstützt.

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -